

Leiter

Dr. Christian Scherer-Leydecker
Dr. Jörg Hopfe

**Bundesverband
Public Private Partnership (BPPP) e.V.**

Postfach 25 02 29
50518 Köln

Im Zollhafen 18
50678 Köln

Tel.: +49 (0)221 7716-116
Fax: +49 (0)221 7716-286

E-Mail: info@bPPP.de
www.bPPP.de

Vorstand

Dr. Thomas Baumeyer
Dr. Jörg Hopfe
Prof. Dr. Andreas Pfnür
Dr. Martin Schellenberg
Dr. Christian Scherer-Leydecker
Heino von Schuckmann

Vereinsregister Hamburg
VR-Nr. 17969

Ergebnisprotokoll

der 32. Sitzung des Arbeitskreises Infrastruktur im Bundesverband PPP e.V.

Datum: 11. Oktober 2017

Uhrzeit: 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort: NRW.BANK
Kavalleriestraße 22
40213 Düsseldorf

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Moderation: Dr. Christian Scherer-Leydecker

Top 1 – Begrüßung

Herr Dr. Jörg Hopfe begrüßt die Teilnehmer im Hause der NRW.BANK.

Top 2 – Verabschiedung des Protokolls der 31. Sitzung

Das Protokoll wird verabschiedet.

Top 3 – Infrastrukturgesellschaft für Autobahnen – Rechtliche Grundlagen

Herr Dr. Christian Scherer-Leydecker stellt anhand der unter www.bppp.de verfügbaren Präsentation die rechtlichen Grundlagen der Infrastrukturgesellschaft dar.

Top 4 – Infrastrukturgesellschaft aus Sicht der Bauindustrie

Frau Dr. Jana Schneebecke, Projektleiterin bei Hochtief PPP Solutions GmbH, stellt anhand der unter www.bppp.de verfügbaren Präsentation die Erwartungen der Bauindustrie an die aufzubauende Infrastrukturgesellschaft dar.

Top 5 – Infrastrukturgesellschaft und ÖPP

Der Geschäftsführer der VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH, Prof. Torsten R. Böger, stellt anhand der unter www.bppp.de verfügbaren Präsentation die Perspektiven und möglichen Umsetzungsschritte für die Infrastrukturgesellschaft und die damit verbundenen Chancen für ÖPP-Modelle dar.

Top 6 – Diskussion zur Infrastrukturgesellschaft

In der anschließend stattfindenden Podiumsdiskussion mit den Herren Prof. Torsten Böger, VIFG, Dr. Martin Meurers, BMWI, Alexander Hofmann, Hochtief und Dr. Christian Scherer-Leydecker, CMS, wird mit Bezug zu den Vorträgen unter den Tagesordnungspunkten 3 bis 5 u.a. festgestellt, dass die neue Gesellschaft in Kombination mit der VIFG eine große Chance für ÖPP sein kann. Wichtig sei der Vergleichsmaßstab Effizienz, die in erster Linie über den Wettbewerb und weniger über die Organisationsform zu erreichen sei, Überlegt wird auch, inwieweit der BPPP hier eine Position als begleitende Maßnahme erarbeiten und veröffentlichen kann. Als offene Punkte erscheinen das „Mind-Setting“, die genaue Ausgestaltung der Gesellschaft und die Anforderungen an die Managementgesellschaft im Zusammenspiel u.a. mit den regionalen Gesellschaften. Diskutiert wird auch die Bedeutung forschungsorientierter Aufgaben und die mögliche Funktion der DEGES.

Top 7 – Das PPP Barometer - Einschätzung der Teilnehmer zum derzeitigen Markt

In der intensiven Diskussion über die derzeitige Situation des ÖPP-Marktes in Deutschland überwiegt die positive Erwartung steigender Projektzahlen insbesondere im Hochbau. Gleichzeitig wird aber auch konstatiert, dass es bei der Umsetzung von ÖPP-Projekten noch viel „Luft nach oben“ gibt.

Top 8 – Aktuelle Themen

Der aktuelle Stand zur Umsetzung der A-Modelle (insbesondere A1), zu den Anforderungen an ein mittelstandsorientiertes ÖPP-Modell im Straßenbereich, zum Wettbewerbsregister und zur PD wird erörtert. Darüber hinaus werden mögliche zu erwartende Perspektiven im Zusammenhang mit der bevorstehenden Bundestagswahl diskutiert.

Top 9 – Verschiedenes

Termin und Ort der nächsten AK-Sitzung sollen kurzfristig festgelegt werden.